2021
DEZEMBER
2022
JANUAR
FEBRUAR

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE VORGEBIRGE

Gemeindebrief

NEUES AUS DER GEMEINDE – TERMINE & VERANSTALTUNGEN – GOTTESDIENSTPLAN

ANDACHT 3
GESAMTGEMEINDE 5
JUNGE KIRCHE 24
KASUALIEN 27
BORNHEIM 30
HEMMERICH 34
ALFTER 40
GOTTESDIENSTE 43
RAT & HILFE 49
ANSPRECHPARTNER:INNEN 52

Wir danken allen, die etwas zu diesem Gemeindebrief beigetragen haben. Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang März 2022. Wir bitten um die Abgabe von Beiträgen bis zum **Redaktionsschluss: 14. Januar 2022.** Das Redaktionsteam behält sich vor, eingesandte Beiträge auch bearbeitet zu veröffentlichen.

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge
Königstraße 21, 53332 Bornheim

Auflage: 4.800 – gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
Druck: Druckerei Paffenholz, Bornheim
Verantwortlich: Eckhart Altemüller, stellv. Vorsitzender des Presbyteriums
Redaktion: Heike Behrbohm, Dorothea Geffert, Thomas Geupel, Susanne Kämpfer, Kirsten Leyendecker, Elke Nieß, Ina Ullrich
Anzeigen: Dagmar Michel, Gemeindebüro
Erreichbarkeit: vorgebirge@ekir.de

Titelbild: Kirsten Leyendecker

“Macht hoch die Tür...“

Türen sind ein Teil unseres Lebens, sind uns selbstverständlich. Wir gehen täglich durch verschiedene Türen. Wir kommen und gehen. Eine Tür ist eine Nahtstelle. Sie grenzt ab und ein. Sie erschließt einen Zugang. Sie führt nach innen oder nach außen. Eine Tür kann Raum und Menschen voneinander trennen und verbinden. Sie kann schließen oder öffnen.

Eine geschlossene Tür gewährt Schutz, ruhiges Arbeiten, Stille, Abgeschlossenheit. Manchmal tut es ganz gut, einmal eine Türe hinter sich zuzumachen.

Eine geschlossene Tür kann aber auch Abweisung signalisieren, ein klares, kaltes Nein ausdrücken. Wir stehen wie vor verschlossenen Türen und werden ausgegrenzt.

Eine geöffnete Tür lädt zum Eintreten ein, ist ein Zeichen für Offenheit und Aufnahmebereitschaft, kann ein freundliches annehmendes Ja aussprechen – sich alle Türen offenzuhalten, um keine Chance zu verpassen, ist aber nicht immer zielführend.

So oder so - Türen sind Teil unseres Lebens.

Advent ist die Zeit der Türen, denn Advent bedeutet Ankunft. Und wo könnte man die Ankunft von jemandem besser erwarten als an der Tür?

„Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ (Joh 10, 9)

"Ich bin die Tür", sagt Jesu. Damit möchte er uns Mut für unsere Lebensgestaltung geben – ob wir uns das vorstellen können: Lebendige Türen zu sein? Menschen, die nicht zusperren, sondern öffnen? Menschen, die ein offenes Ohr haben für andere, die zuhören, die anpacken, wo es nötig ist.

Durch eine Tür zu gehen, ist manchmal eine Herausforderung, weil man nicht weiß, was einen dahinter erwartet oder was sich dahinter verbirgt. Vielleicht etwas Gutes oder etwas Unangenehmes. Aber um das herauszufinden, müssen wir die Tür öffnen. Die Adventszeit lädt uns ein: „Macht hoch die Tür“: Öffnet die Türen füreinander, seid offen für andere, seid bereit, euch auf Neues einzulassen, seid bereit zu hören und zu verstehen.

Ursula Rathmann

Liebe Leserinnen und Leser!

Wir haben ein ganzes Jahr unter Corona-Bedingungen hinter uns gebracht. Die Regelungen waren unterschiedlich, doch wir konnten immer zu Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen – teils online, teils in den Kirchen, teils draußen.

Das Gute aus dieser Zeit wollen wir beibehalten: Es gibt weiterhin Online-Gottesdienste und Predigten als Texte für daheim. Und doch hoffen und freuen wir uns auf die gemeinsame Tasse Kaffee nach dem Gottesdienst und auf Advents- und Weihnachtslieder bei Kerzenschein in unseren Kirchen.

Um beides auch unter den aktuellen Gegebenheiten möglich zu machen, hat sich das Presbyterium für die 3G-Regel entschieden.

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr! *Ihr Gemeindebriefteam*

Aus dem Presbyterium

August: Das Gutachten zu den Wasserschäden im Estrich der Versöhnungskirche liegt vor und wird beraten. Verschiedene Beschaffungen und Baumaßnahmen (Laser-Beamer für Hemmerich, neuer Zaun in Bornheim an der Grenze zur Stadtbahn, Beseitigung verschiedener unwetterbedingter Wasserschäden) werden beschlossen.

September: Annegret Hünninghaus hat ihr Archivprojekt für die Gemeinde abgeschlossen, berichtet in der Sitzung und übergibt das Archiv in die Hände des Presbyteriums. Marie-Louise Thon berichtet aus ihrer Tätigkeit als Umweltbeauftragte der Gemeinde und wirbt um weitere Mitstreiter:innen für die einzelnen Arbeitsgruppen. Die Podiumsdiskussion zum Thema Klimaschutz soll in einer weiteren Veranstaltung fortgesetzt werden.

Oktober: Sondersitzung am 6. Oktober: Nach Beschluss der Landessynode sollen auch junge Leute im Presbyterium vertreten sein. Fenja Heimann stellt sich dem Presby-terium vor und wird als Jugendpresbyterin berufen; außerdem wird Kilian Wagner vom Presbyterium als neuer Presbyter gewählt (kooptiert).
Für das Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt wird ein erster Entwurf besprochen.

In der regulären Sitzung am 27. Oktober werden die Aktivitäten im Bereich Social Media und Homepage sowie der Dienst der Pfarrer bei Schulgottesdiensten besprochen. Die Hausmeisterstelle in Alfter soll neu besetzt werden. Für Gottesdienste in Innenräumen wird ab dem ersten Advent die 3G-Regel angewendet.

Carsten Schneider

Die jungen Presbyter:innen stellen sich vor

Hallo Gemeinde,

ich bin Fenja Heimann und 15 Jahre alt. Seit Oktober dieses Jahres bin ich Jungpresbyterin in unserer Gemeinde. Begonnen am Gemeindeleben teilzunehmen habe ich mit zwei Jahren im Kindergottesdienst. Mit der Zeit habe ich dann angefangen, beim Krippenspiel mitzumachen und bin auch bei Gemeindefesten immer aktiver geworden. Schon vor meiner Konfi-Zeit habe ich als Teama* in der Gemeinde mitgewirkt. Nach meiner Konfirmation im Oktober 2020 war ich dieses Jahr als Teama* im Camp. Ich bin schon vor meiner Kandidatur als Jungpresbyterin Mitglied des Jugendausschusses gewesen. Doch auch außerhalb der Kirche mache ich viel. Ich gehe in die Stufe 10 am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium und engagiere mich dort in der Schülervertretung. In meiner Freizeit spiele ich Saxophon, singe im Chor, gehe reiten und gebe/nehme Schwimmunterricht beim DLRG in Bornheim.

Mit meinem Mitwirken hoffe ich, frische Sichtweisen und Ideen einbringen zu können. Ich bin sehr gespannt und freue mich auf die Zeit im Presbyterium. *Fenja Heimann*

Monatsspruch
DEZEMBER
2021

» **Freue dich** und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR**.

SACHARJA 2,14

Liebe Gemeinde,

ich heiße Kilian Wagner und bin seit dem Einführungsgottesdienst am 14. November offiziell Presbyter der evangelischen Kirchengemeinde Vorgebirge. Deshalb möchte ich mich Ihnen gerne vorstellen: Ich bin 18 Jahre alt, habe im Frühjahr dieses Jahres mein Abitur gemacht und bin momentan im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres in der Pflege im Krankenhaus tätig. Nach diesem Jahr ist es mein Ziel, Medizin zu studieren. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tischtennis, gehe laufen, spiele Saxophon und engagiere mich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde.

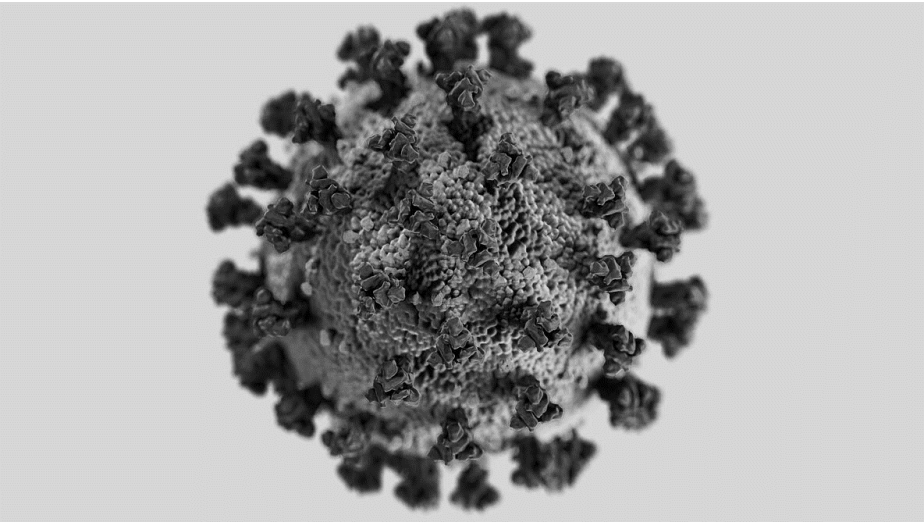
Nach meiner Konfirmation im Jahr 2016 habe ich im darauffolgenden Jahr die Teama*schulung absolviert, um anschließend im Konfirmationsunterricht zu helfen. Im Rahmen der Konfirmand:innenarbeit bin ich zweimal als Teama* mit auf Konficamp gefahren und habe bei dem coronabedingt in der Gemeinde stattfindenden „Konficamp vor Ort“ im Jahr 2020 sowie der Teama*schulung im Sommer dieses Jahres mitgewirkt.

Zusätzlich bin ich Mitglied des Jugendausschusses, in welchem wir zum Beispiel die Stellenausschreibung für den neuen Jugendleiter unserer Gemeinde verfasst haben, die jetzt durch Andreas Hein besetzt wurde. Die Arbeit in diesem Ausschuss hat mich dazu angeregt, mich auch in anderen Bereichen der Gemeinde zu engagieren, weshalb ich mich zur Wahl als Presbyter gestellt habe.

Durch meine Wahl ins Presbyterium sehe ich die Möglichkeit, die Sichtweise der Jugendlichen in Bezug auf manche Themen einzubringen. Wichtig ist mir, dass ich nicht nur eine Vertretung der Jugend im Presbyterium bin, sondern meine Stimme im Interesse der gesamten Gemeinde einzusetzen möchte. Ich freue mich schon sehr, als Presbyter für unsere Gemeinde arbeiten zu dürfen! *Kilian Wagner*

Neue Hygieneregeln in unseren Kirchen

Künftig nur noch mit 3G



Grafik: CDC / Alissa Eckert, gemeinfrei

Wir erwarten an den bevorstehenden Feiertagen wieder viele Besucher:innen und möchten möglichst viele Plätze für die Gottesdienste anbieten können. Gleichzeitig sehen wir die Sorge vieler Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher, die sich eine sichere Umgebung mit geimpften oder negativ getesteten Sitznachbar:innen wünschen.

Um dem Rechnung zu tragen, hat unser Presbyterium beschlossen, dass bis auf Weiteres für alle Gottesdienste **in unseren Kirchen** die **3G-Regel** gilt: Sie sind herzlich willkommen mit einem Nachweis, dass Sie geimpft, negativ getestet oder genesen sind.

Schüler:innen gelten außerhalb der Ferienzeiten als getestet; Kinder bis zum Schuleintritt sind getesteten Personen gleichgestellt.

Für den Gemeindegesang ist noch eine medizinische Maske erforderlich, soweit die Gottesdienst-Teilnehmer:innen nicht geimpft oder genesen sind oder einen höchstens 24 Stunden zurückliegenden negativen PCR-Test bzw. höchstens 6 Stunden zurückliegenden Antigen-Schnelltest nachweisen können. Dies gilt **nicht** für unsere Angebote **im Freien**, die es vor und an Weihnachten in allen Bezirken geben wird.

Wir bitten für diese Maßnahme um Ihr Verständnis und freuen uns auf zahlreiche Besucher:innen bei unseren vielfältigen Angeboten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben einen schönen Advent und Frohe Weihnachten!

Presbyterium und Redaktionsteam

Erhöre mich, wenn ich rufe,
Gott meiner Gerechtigkeit,
der du mich tröstest in Angst;
sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!

Konfirmationsspruch – Psalm 4, 2

Bodo Lauer

*** 3. Februar 1928 - † 7. Oktober 2021**

Herr Lauer hat sich viele Jahre ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagiert. Besonders viel Zeit und Energie brachte er in den ersten Jahren der Alfterer Kirche als ehrenamtlicher Hausmeister ein.
Wir trauern mit seiner Ehefrau und der Familie.

Im Namen des Presbyteriums

Eckhart Altemüller, Pfarrer

Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt
Nächste Schritte

Jede:r von uns in dieser Gemeinde kann dazu beitragen, dass in unserer Kirche eine Kultur der Achtsamkeit, des Respekts und der Wertschätzung gegenüber Schutzbefohlenen vertieft und gelebt wird. Durch diese Kultur soll sexualisierte Gewalt möglichst verhindert und wo sie doch geschieht, frühzeitig erkannt und gestoppt werden. Es geht bei unserem Schutzkonzept nicht nur darum, im Krisenfall zu reagieren, sondern dafür zu sorgen, dass sexualisierte Gewalt gar nicht erst vorkommt. Das braucht viele Schritte und Zeit.

Noch einmal zur Erinnerung: „Schutzkonzepte sind ein Zusammenspiel aus institutionellen und pädagogischen Maßnahmen sowie einer Kultur des Respekts und der Wertschätzung […]. Sie umfassen Handlungspläne sowie konzeptionelle Elemente und basieren auf einem partizipativen und prozessorientierten Grundverständnis von Prävention und Intervention. Schutzkonzepte gehen damit über einzelne und isolierte Präventionsmaßnahmen hinaus und nehmen die Einrichtung sowohl als Schutzraum (kein Tatort werden) als auch als Kompetenzort, an dem Menschen Hilfe erhalten, die von einer Verletzung gegen ihre sexuelle Selbstbestimmung betroffen sind, wahr.“ (Auszug aus der Vereinbarung der Evangelischen Kirche in Deutschland und dem Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, 2016).“

Zur Erarbeitung des Schutzkonzeptes schauen wir in der Potenzialanalyse, was wir an Schutz in den Arbeitsbereichen schon haben. In der Risikoanalyse geht es darum, die Unsicherheiten und Risiken zu identifizieren. Wir fragen uns, was nicht gut läuft und wo es Lücken gibt. Wir beteiligen erwachsene Gemeindeglieder, Kinder und Jugendliche bei der Erarbeitung und Umsetzung des Schutzkonzepts.

In weiteren Schritten werden alle Mitarbeitenden sensibilisiert und in den Grundlagen der Präventionsarbeit geschult, sie müssen eine Selbstverpflichtungserklärung bzw. einen Verhaltenskodex unterschreiben. Wir entwerfen ein Beschwerdeverfahren, einen Interventionsplan und benennen Ansprechpartner:innen in unserer Gemeinde. Mitarbeitende legen je nach Tätigkeit ein erweitertes Führungszeugnis vor.

Wir möchten alle in unserer Kirche dazu einladen, sich untereinander und mit dem Presbyterium über das Thema auszutauschen. Teilen Sie mit uns Ihre Sorgen und mögliche Risiken, wenn es um den Schutz vor sexualisierter Gewalt geht. Bei uns gilt: Null Toleranz bei Gewalt! Jede:r darf seine/ihre Meinung sagen und wir begegnen uns auf Augenhöhe. Danke, dass Sie dabei sind.

Für die Arbeitsgruppe Schutzkonzept Eckhart Altemüller und Kirsten Leyendecker

Seitenwechsel

Abschied von der Gemeindebrief-Redaktion

Nach dieser Ausgabe werde ich „nur“ noch Leserin und gelegentlich Beitragende für unseren Gemeindebrief sein. Nach sechs Jahren als Sammlerin für Infos aus Hemmerich fehlt mir leider neben Presbyterium, Mitarbeit in Ausschüssen und dem ganz normalen Kirchenalltag die Zeit, um Ihre Text-Beiträge einzusammeln, zu redigieren und selber Artikel zu schreiben.

Der Gemeindebrief lebt von Ihnen, von Ihren Texten und von Ihren Aktivitäten in unseren Kirchen. Das Gemeindebriefteam und die Öffentlichkeitsarbeiter:innen unserer Gemeinde brauchen weiter Unterstützung: Gehen Sie gern mit Worten um oder haben Sie journalistische oder redaktionelle Erfahrungen? Wer kennt sich mit Online-Redaktion aus und kann unser Homepage-Team mit dem Einstellen von Texten entlasten? Es gibt auch für Menschen mit wenig Zeit überschaubare Pakete. Bitte melden Sie sich bei kirsten.leyendecker@ekir.de.

Von ganzem Herzen möchte ich mich bei dem wundervollen Redaktionsteam bedanken, für das große Engagement und unsere schönen und inspirierenden Redaktionssitzungen. *Kirsten Leyendecker*

Leben heißt Bewegung!
Fastenaktion der evangelischen Kirche

Übung macht den Meister, sagt der Volksmund. Das musst du üben, sagen wir regelmäßig zu unseren Kindern – egal, ob es um Schule, Sport oder Musik geht. Und wir selbst? Wie oft wagen wir etwas Neues, probieren uns aus, riskieren etwas? Was wir bei Kindern als selbstverständlich ansehen, geht vielen Erwachsenen verloren.

Mit dem Motto „Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand“ möchte die Fastenaktion 2022 anregen, sich gezielt in Neuland zu begeben und, ja, neue Verhaltensweisen zu erproben. Wollten Sie schon immer einmal ein neues Hobby anfangen, einen alten Streit beilegen, eine lästige Gewohnheit ablegen? 40 Tage Fastenzeit sind eine gute Gelegenheit für einen Neustart. Probieren Sie es aus!

Was auch immer Sie sich vornehmen: Wir wünschen Ihnen viel Freude und gutes Gelingen!

Ina Ullrich

Zukunftsplan: Hoffnung

Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärft Armut und Ungleichheit. Zugleich erschüttert die Seuche das Gefühl von Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ:innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden…“

Am Freitag, 4. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Vereinigten Königreich mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

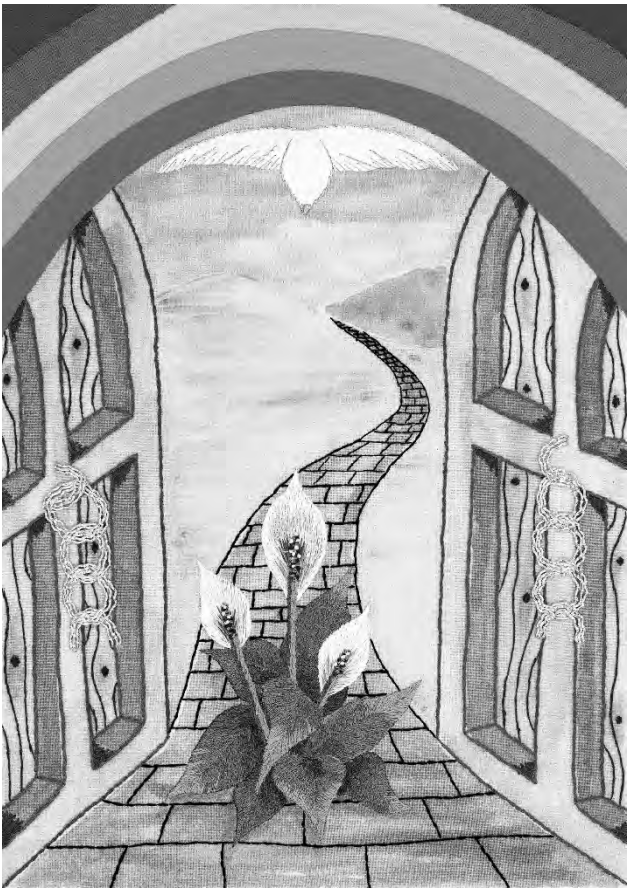
Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Die Frauen sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Die Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser:innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen

den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt. Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!



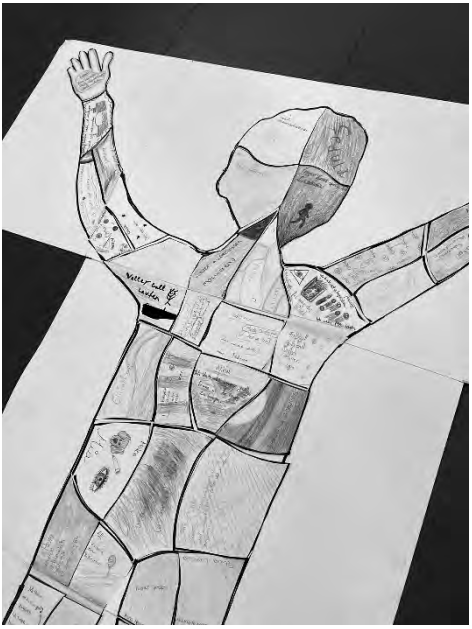
Text: Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.
Bild: I Know the Plans I Have for You", Angie Fox

Der Weltgebetstag wird im Vorgebirge immer im Wechsel zwischen den katholischen sowie der evangelischen Kirchengemeinde gestaltet. Katharina Böhm und Ulrike Hochreuter bilden das Vorbereitungsteam in Hemmerich und freuen sich über Anregungen sowie weitere Mitstreiter:innen.

Dieses Jahr findet der Weltgebetstag am Freitag, 4. März, zu folgenden Uhrzeiten statt:

- 15 Uhr: St. Sebastian, Roisdorf
- 17 Uhr: Markuskirche, Hemmerich
- 19 Uhr: St. Matthäus, Alfter

KonfiCamp 2021
Noch einmal „Vor Ort“ – aber ganz anders!



Es ist der Sonntag am Beginn der Herbstferien, kurz vor 15 Uhr. Auf dem Platz vor der Herseler Kirche ist alles vorbereitet. Es gibt fünf Empfangstresen, besetzt mit Teama*. Und da kommen sie auch schon: mehr als 80 Konfis aus allen Ortschaften unserer beiden Gemeinden. Es wird eingecheckt, die 3G-Regel muss eingehalten werden. Damit ist vieles möglich, was im letzten Sommer nicht denkbar war. Wir können alle gemeinsam mit einem Startgottesdienst beginnen. Wir können sogar gemeinsam singen. Nach dem Gottesdienst teilen sich die Konfis in 6 Gruppen auf. Heute geht es um das Bild der Gemeinde, die wie ein Körper aus vielen Gliedern besteht. Wer bin ich? Was bringe ich mit? Wie kann es gelingen, gemeinsam eine Aufgabe zu bewältigen? Und die Zusage: Ich darf so sein, wie ich bin! So bin ich von Gott gewollt.

An den Folgetagen treffen wir uns in zwei Großgruppen. Meistens treffen sich alle Konfis aus dem Vorgebirge in Hemmerich und alle aus der Kirchengemeinde Hersel in Hersel. In diesen beiden größten Zentren der Gemeinden bereiten Teama* morgens alles vor, damit die Konfis sich von 10 bis 14.30 Uhr thematisch-kreativ mit je einem Thema auseinandersetzen können: Gottesbild, Schöpfung, Taufe und Gemeinde. (Einmal ist auch unsere Kirche in Alfter Gastgeberin.)

An den Nachmittagen gibt es freiwillige Angebote in zwei weiteren Zentren. Einen Escape-Raum zum Thema Luther in der Arche in Sechtem und die CampBar in der Versöhnungskirche mit Kreativ- und Spielangeboten (Wikingerschach, Batiken, Werwolf). Von 18 bis 20 Uhr ist die CampBar der Treffpunkt für Teama* und Erwachsene zum Durchatmen und Austauschen.

Am Freitag kommen wieder alle Konfis und das ganze Team an einem Ort zusammen. Rings um die Markuskirche bilden Teama* einen Parcours von knapp 5 km Länge. An acht Stationen stellen Mitarbeitende Menschen dar, die Jesus begegnet sind. Sie erzählen von diesen Begegnungen und haben Anstöße zum Nachdenken für die Konfis. Ein schöner Weg mit reizvollen Stationen. Leider fallen die siebte und achte Station dem einsetzenden Regen zum Opfer. 10 Liter heißer Pfefferminztee helfen beim

Aufwärmen. Jeder Teilnehmende erhält ein Leporello mit dem Gruppenfoto. Es ist eine gute Stunde Zeit, sich gegenseitig Grüße und gute Wünsche aufzuschreiben. Danach beenden wir das KonfiCamp mit einem Segensgottesdienst.

Wie bei der Eröffnung begleitet uns dabei die Konfi/Teama*-Band KONFIRE.

Eine volle Woche mit vielen Begegnungen und Anstößen und ein guter Einstieg in die nächste Phase der Konfizeit. Noch sieben Monate bis zur Konfirmation ….

Für das Team: *Dieter Katernberg*

Gegen das Vergessen

Jugendchor putzt Stolpersteine

Probe einmal anders: Der Jugendchor traf sich am 8. November um 17 Uhr in der Büttgasse in Waldorf. Statt Noten hatten die jungen Sängerinnen Putzlappen, Salz und Zitronensaft dabei, um die Stolpersteine zu putzen, die inzwischen dunkelgrau angelaufen und kaum noch zu erkennen waren. 2012 hatte der Chor im Rahmen der Verlegung die Patenschaft für einen der Stolpersteine in Waldorf übernommen.

Mit ihrer Leiterin Marie-Susann Rothschild engagiert sich der Chor jedes Jahr bei der Gedenkveranstalung der Stadt Bornheim zur Reichsprogromnacht am 10. November. Da die Veranstaltung Corona-bedingt in diesem Jahr in anderer Form stattfinden muss, wollten die Jugendlichen mit ihrer Putzaktion ein Zeichen gegen das Vergessen setzen.

Text und Fotos: Marie-Susann Rothschild

Weißt Du, wer ich bin?
Zwischen Ausgrenzung und Integration
Begegnung mit Abraham Lehrer

Foto: Ingo Mielke

In Dialog treten, zuhören, Fragen beantworten. Abraham Lehrer, Vorstand der Synagogengemeinde Köln, Vizepräsident des Zentralrats der Juden in Deutschland und Präsident des jüdischen Wohlfahrtsverbandes kam an zwei Tagen ins Vorgebirge – in die Markuskirche und die Versöhnungskirche. Im **Jubiläumsjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland** trafen ihn erwachsene und jugendliche Gemeindeglieder.

Abraham Lehrer ist der Sohn von Holocaust-Überlebenden. 1954 in New York geboren, kam er mit sechs Wochen nach Köln, als seine Eltern nach Europa zurückkehrten. In Köln ist er aufgewachsen. Besonders durch den Vater religiös geprägt, hat er sich früh in der Jugendarbeit der Synagogengemeinde engagiert und ist darüber in seine späteren Ehrenämter hineingewachsen.

Bewegende Momente in der Fragerunde

Zu Beginn gab er in der Markuskirche eine Einführung in die Organisationsstruktur der jüdischen Gemeinschaft in Deutschland und die gemeindlichen Aufgaben. Daran schlossen sich viele Fragen an - zu Besonderheiten des jüdischen Lebens für Erwachsene und Heranwachsende und ob seine Eltern mit ihm über die Shoah gesprochen hätten. Der Holocaust war nicht Thema des Abends, aber es gab bewegende Momente, in

denen allen Anwesenden deutlich wurde, welche Auswirkungen die nationalsozialistische Vernichtungspolitik für Überlebende hat.

Die Konfirmand:innen interessierte am Sonntag besonders, wie man die Entstehung antisemitischer Vorurteile erklären könne, wie bei Familie Lehrer trotz Personenschutz ein privates Leben möglich sei - bis hin zur Frage, ob es koschere Gummibärchen gebe. Auch die Einzelgespräche beim koscheren Imbiss waren von Offenheit und Neugierde geprägt – ein Konfirmand fragte spontan nach einem Praktikumsplatz in der Synagogengemeinde – und bekam ihn. Auswirkung und Fortsetzung des Begegnungsnachmittags zugleich. *Alexander Wolfshohl*

Aus der Diakonie

Wir sammeln Weihnachtsspenden

Wir sammeln auch in diesem Jahr in der Adventszeit Sachspenden für die Lebensmittelausgabestellen der LebEKa und bitten um Pflegeprodukte: Duschgel, Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürsten, Creme/Lotion – für Erwachsene sowie für Kinder.

Pflegeprodukte können wir selten ausgeben (diese haben meist kein Haltbarkeitsdatum) und sind daher eine sinnvolle Ergänzung zu den Lebensmitteln. Die Geschenke bitte nicht verpacken, damit für die Verteilung erkennbar ist, um welche Pflegeprodukte es sich handelt. Mit der Auswahlmöglichkeit erreichen die Produkte auch diejenigen, die sich darüber freuen und diese gebrauchen können.

Bitte geben Sie ihre Spenden zwischen dem **28. November und 15. Dezember** im Büro der Sozialberatung (Tel. 02222-94 04 44) oder im Gemeindebüro ab. Vielen Dank!

Lebensmittelausgaben (LebEKa)

Aufgrund der guten Impfquote bei der Kundschaft der Lebensmittelausgabe können wir seit November wieder in den Räumen der Kirchen Lebensmittel anbieten (mit 3G). Damit wird es wieder möglich, die Lebensmittel sortiert zur Auswahl anzubieten. Seit Frühjahr 2020 wurden Tüten mit Lebensmitteln zusammengestellt, eine Auswahl war nicht möglich (Ausnahme mit/ohne Schweinefleisch).

Die Ehrenamtlichen freuen sich darüber, denn so wird die Dankbarkeit der Kundschaft in der Arbeit wieder sichtbarer. Außerdem können die Kund:innen wieder die Lebensmittel selbst aussuchen, die sie tatsächlich essen möchten (z.B. kein unbekanntes oder unliebsames Gemüse).

In Bornheim kommen derzeit ca. 60 Haushalte zur Ausgabe, 28 werden beliefert. Der Lieferdienst für diejenigen, die selbst nicht mehr kommen können (viele Senior:innen), wird fortgesetzt. Um trotz Impfung weiterhin die Infektionsgefahr gering zu halten, bleiben Abstände und Masken notwendig. Die Kundschaft wird daher in verschiedene Zeitfenster eingeteilt und nur wenige gleichzeitig in den großen Kirchraum gelassen. Das erfordert einiges an Planung und Organisation. Wir werden noch einiges optimieren müssen. Wenn alles gut läuft, soll auch die Kinderkleiderstube Hängematte wieder parallel zur Ausgabe öffnen können.

Aktuelle Informationen zu Lebensmittelausgabe, Kinderkleiderstube und Möbellager finden Sie auf der Homepage: www.lebeka.de. Rückfragen sind über die Sozialberatung möglich: 02222-94 04 44 oder sozialberatung.vorgebirge@ekir.de.

Stefanie Schmelzer

1.000 medizinische Masken für die LebEKa

Zweite großzügige Spende der Donatus-Apotheke für die LebEKa

Solange Masken in manchen Bereichen noch getragen werden sollten, ist auch der Bedarf von Masken groß.

Noch einmal hat der Inhaber der Bornheimer Donatus-Apotheke, Apotheker Dr. Markus Reiz, den Ehrenamtlichen für ihre Tätigkeit bei der LebEKa 1.000 medizinische Masken gespendet. Er unterstützt damit die wichtige Arbeit der LebEKa, die seit Ausbruch von Corona deutlich mehr Menschen mit Lebensmitteln versorgt.

Wir danken Herrn Dr. Reiz herzlich für sein soziales Engagement, seine Großzügigkeit und vor allem für sein schnelles unbürokratisches Handeln.

Magdalene Wahl

Zeit für Bildung

Allgemeine Hinweise: Wegen der andauernden Corona-bedingten Einschränkungen können wir noch nicht sagen, in welcher Form die nachstehenden Veranstaltungen stattfinden werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Ankündigungen auf unserer Webseite **www.vorgebirge.ekir.de** sowie die Seite des Evangelischen Forums Bonn **www.evforum-bonn.de.**

Anmeldungen bitte per Mail an evelyn.geupel@t-online.de.

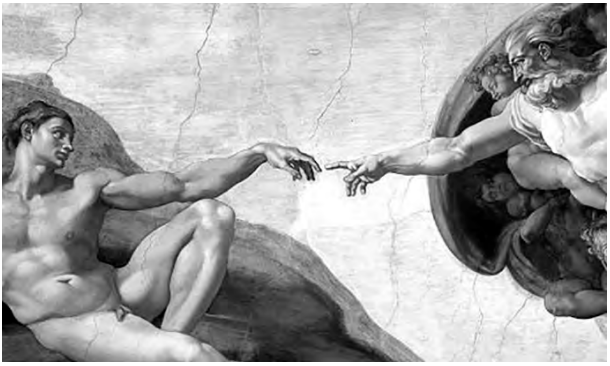
Eintritt bzw. Zugang zu den Veranstaltungen sind immer frei; wir freuen uns über eine Spende – das geht auch auf Entfernung über unser Konto:

- **IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03**
  mit dem Verwendungszweck „Zeit für Bildung“

Theologische Werkstatt

Woher kommt das jüdisch-christliche Menschenbild?

Wie wir Menschen als ethische Subjekte urteilen und handeln, hängt davon ab, was wir über uns selbst glauben und wissen.



Im ersten Schöpfungsbericht der Bibel in Genesis 1 betreten wir einen Abschnitt der Geschichte Israels bzw. des jüdischen Volkes, in dem diese Frage alle beunruhigte. In zweiter Linie wollen wir danach fragen, wie wir diesen Schöpfungsbericht lesen und verstehen wollen, und wie nicht.

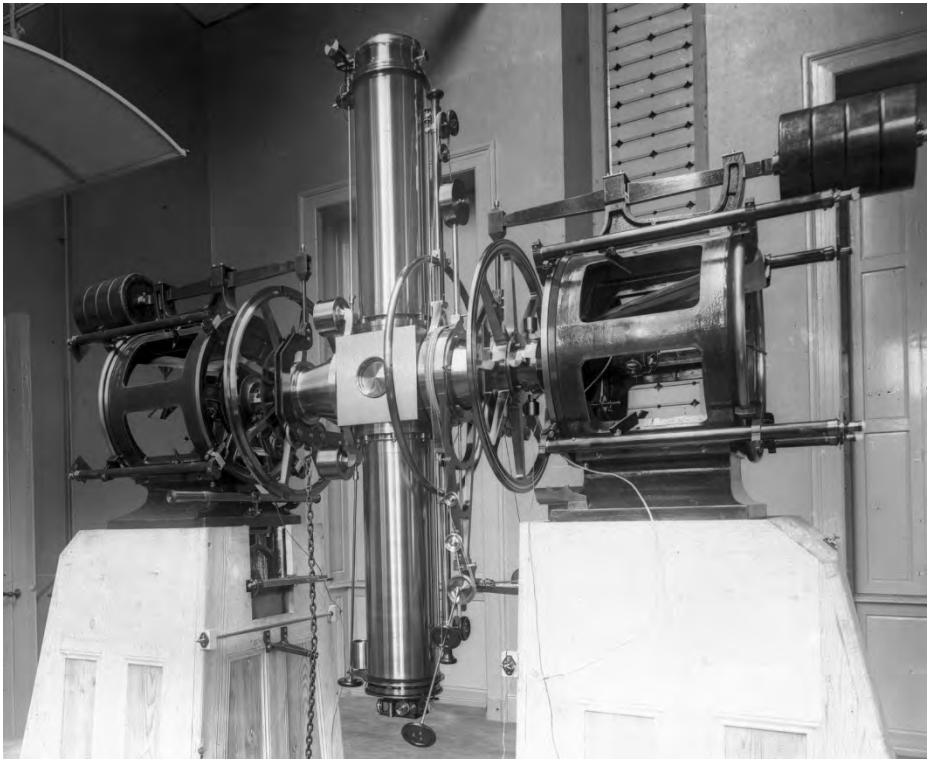
Abb.: Ausschnitt aus Michelangelo Buonarroti: Die Erschaffung des Adam, Deckenfresko der Sixtinischen Kapelle Vatikan, Rom, bei Wikimedia Commons

Termin: Freitag, 7. Januar, 19.30-21 Uhr
Ort: Ev. Markuskirche, Rösberger Straße 35, Bornheim-Hemmerich
Referent: Pfarrer Christoph Rau
Anmeldung: Bitte bis 5. Januar unter evelyn.geupel@t-online.de

Himmel und Erde

Auf den Spuren des Bonner Astronomen K. F. Küstner

Wer sich heute mit dem Navi oder Handy auf der Erde orientieren will, muss dabei eine Besonderheit unserer Erddrehung berücksichtigen. Die sogen. Polhöhenschwankungen hatte Karl Friedrich Küstner (1856-1936), einer der erfolgreichsten Bonner Wissenschaftler, bei seinen astronomischen Messungen entdeckt. Was astronomische Forschung mit der Erde zu tun hat, wird in diesem Vortrag auch anhand der besonderen Arbeiten von Küstner erläutert.



(Abb.: Küstners Meridiankreis, Foto Universität Bonn)

Termin: Freitag, 4. Februar, 19.30-21 Uhr
Ort: Ev. Markuskirche, Rösberger Straße 35, Bornheim-Hemmerich
Referent: Dr. Michael Geffert,
Anmeldung: Bitte bis 2. Februar unter evelyn.geupel@t-online.de

Internationale Begegnungen oder in den Sommerferien nach Baltrum?

Unterwegs mit der Evangelischen Schüler:innenarbeit im Rheinland (ESR)

Internationale Begegnungen mit der ESR sind mehr als ein Urlaub „anderswo“. Hier werden nicht (nur) die Füße im Mittelmeer gebadet und das griechische Essen probiert – hier sind wir gemeinsam unterwegs mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Partnerland, diskutieren ein Thema und lernen, Dinge mal aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen. Spaß und Freizeit kommen nicht zu kurz und ihr lernt ein Land und seine Leute in kurzer Zeit intensiv kennen.

„Erinnere dich! Neu (Ge-)Denken“, **deutsch-griechische Jugendbegegnung ab 16 Jahren vom 15. bis 24. April 2022** in Kastoria, Griechenland.

Und für **13-15-Jährige** bieten wir wie jedes Jahr unsere **Sommerfreizeit auf Baltrum** an, nächstes Jahr vom **26. Juli bis 7. August** im BK-Heim.

Anmeldungen unter Tel. 0221-33 82-123, per Mail an info@esr-online.de oder online unter www.esr-online.de.

Der Teama*Treff

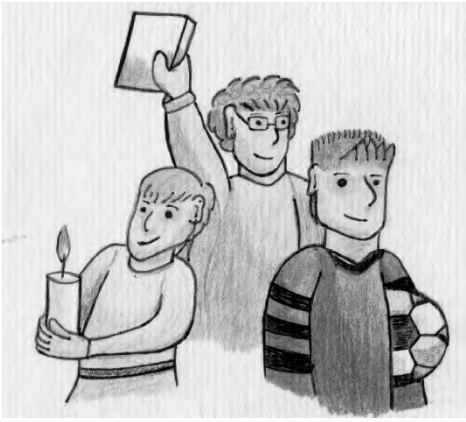
Ein Angebot …

… für die ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen unserer Gemeinden

… um mit den Teama* in Kontakt zu kommen und im Gespräch zu bleiben

… um über die Tätigkeit und die Einsatzmöglichkeiten als Teama* zu informieren

Aus diesen und weiteren Überlegungen ist in Kooperation mit der Kirchengemeinde Hersel die Idee des Teama*Treff entstanden. Der Teama*Treff soll ein Ort sein für alle, die bereits aktiv oder interessiert sind, sich in den beiden Kirchengemeinden ehrenamtlich zu engagieren. Ein Ort als Informationsquelle, wo aber Gemeinschaft, Spaß und Abwechslung im Mittelpunkt stehen.



Der Treff findet (außerhalb der Schulferien) zweimal im Monat statt und wechselt jeden Monat seinen Standort. Mal sind wir in Hemmerich, in Alfter, in Hersel oder in Bornheim. Zudem bieten wir einen Shuttle-Service an, falls für jemanden der Weg zu weit ist.

Jugendliche ab ca. 13 Jahren, die bereits konfirmiert sind und sich in den Gemeinden Vorgebirge und Hersel ehrenamtlich engagieren bzw. engagieren wollen, sind herzlich dazu eingeladen beim nächsten Teama*Treff vorbeizuschauen.

Der nächste Teama*Treff findet am Freitag, 10. Dezember, von 19 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum in Alfter (Am Herrenwingert 1, 53347 Alfter) statt.

Mehr Infos zum Thema Teama* und Teama*Treff zukünftig auch auf der Homepage www.konficamp-hervor.ekir.de/start/teama/ oder auf Instagram @vor_her_ontour

Verantwortlich für den Teama*Treff:

Andreas Hein
(Jugendleiter KG Vorgebirge)

02222-94 04 56
andreas.hein@ekir.de

Michaela Bauch
(Gemeindepädagogin KG Hersel)

0157-34 92 66 60
michaela.bauch@ekir.de

Ferienprogramme 2022

Lange konnten keine Ferienprogramme für Kinder angeboten werden, doch im nächsten Jahr soll sich das wieder ändern. Aktuell wird an Konzepten, Plänen und Ideen gearbeitet, um voraussichtlich ab den Osterferien 2022 wieder Ferienprogramme anbieten zu können.

Genaueres kann aktuel leider noch nicht mitgeteilt werden, Sobald sich dies ändert, werden wir Sie natürlich darüber informieren. Schauen Sie doch bitte gelegentlich auf der Homepage der Gemeinde (www.vorgebirge.ekir.de) vorbei.

Andreas Hein

Dr. med. Ursula Becker

Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)

... in Krankheits- und Pflegesituationen

(Angehörigen-)Beratung
Familienberatung

www.ursulabecker-bonn.de

... in Krisensituationen der Partnerschaft

Emotionsfokussierte
Paartherapie

www.eft-paartherapie-bonn.de

Praxis: Herseler Weg 7, 53347 Alfter
Tel. 02222 9059578
E-Mail: kontakt@ursulabecker-bonn.de

donatus-apotheke

Der richtige Ort für Ihre Gesundheit

donatus – apotheke

Ihr Partner für Gesundheit, Vitalität und
Wohlbefinden direkt in Ihrer Nähe

Dr. Markus Reiz

Fachapotheker für Arzneimittel-Information,
Ernährungsberatung und Pflegeversorgung
Königstraße 63 • 53332 Bornheim
Telefon 0 22 22 / 25 03 • Telefax 0 22 22 / 6 47 79

Veranstaltungen in Bornheim

Gottesdienst	Sonntag, 9.30 oder 11 Uhr, siehe Gottesdienstplan. Versöhnungskirche oder Alte Kirche, beide sind barrierefrei erreichbar.
Kindergottesdienst	2. Sonntag im Monat, 11 Uhr Alte Kirche
Jungbläser:innen	Montag, 19-19.30 Uhr Hagen A. Fritzsche
Posaunenchor	Montag, 19.30-21 Uhr Hagen A. Fritzsche, 0160-94 43 06 67 (hagen.fritzsche@googlemail.com)
Kirchenchor	1. und 3. Dienstag im Monat: 20-21.30 Uhr *(2. und 4. Dienstag im Monat in Hemmerich)* Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Seniorenkreis	Montag, 14-16.30 Uhr Ulrike Scheffel (02222-93 40 24)
Angehörige von Alkoholiker:innen	**AL-ANON u. EKA** Angehörige und Freunde Freitag, 19 Uhr Sylvia (0176-21 00 93 41)
Aussiedlerkreis „Hilfe bei Schriftverkehr mit Ämtern“	Mittwoch, 15-18 Uhr Irma Walz (02222-94 04 0)
Evangelischer Gemeindekreis Bornheim-Brenig	Infos bei Dorothee Schramm (02222-93 64 47)

Bitte beachten Sie: Für alle Termine gilt die 3G-Regel!

Ökumenische Spätschichten

In diesem Jahr ist unsere Gemeinde wieder Gastgeberin für die ökumenischen Spätschichten in der Adventszeit. Wir nehmen uns Zeit für Adventslieder, Gebete, Texte und Stille. Alle sind herzlich in die Alte evangelische Kirche eingeladen – auch hier gilt die 3G-Regel.

- Termine jeweils **Freitag um 19 Uhr**: 3., 10. und 17. Dezember.

Dorothea Geffert

Lied und Gebet in der Alten Kirche

Es gibt Momente, da dürstet es einen nach einer Auszeit. Das Angebot mit Lied und Gebet in der Alten Kirche sollte dies ermöglichen. Und wie schön ist es zu sehen, dass dieses Angebot auch angenommen wird. Es ergeht anderen Menschen ebenso wie einem selbst.

Der Moment der Stille, die Kerze zu entzünden und sich auf die Flamme zu besinnen, vielleicht ein vertrautes Lied zu hören oder mitzusingen, all diese Augenblicke geben die Möglichkeit, Kraft zu tanken oder einfach wieder zur Ruhe zu kommen.

Wir laden Sie in die Alte Kirche ein. Immer um 19 Uhr am ersten Donnerstag im Monat.

- Die nächsten Termine sind 2. Dezember, 6. Januar, 3. Februar, 3. März

Heidi Hamm und Magdalene Wahl

Wir feiern gemeinsam mitten in der Stadt

Ökumenische Christvesper an Heiligabend

Die Idee entstand im letzten Jahr als Corona-Notlösung. Wenn nur wenige Menschen in die Kirche dürfen, feiern wir unter freiem Himmel und das gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern.

Dieser gemeinsame Gottesdienst fand so viel Zustimmung, dass wir ihn in diesem Jahr auch „ohne Not“ gerne wiederholen möchten. Wir wissen noch nicht, wie die Coronabedingungen zu Weihnachten sein werden. Wie viele Menschen, welche Abstände, welche Auflagen - das werden wir zeitnah mitteilen.

Sicherheitshalber bitten wir alle Besucher:innen um **Anmeldung per Anmeldefunktion auf unserer Webseite oder telefonisch im Gemeindebüro** für den Gottesdienst an Heiligabend um 18 Uhr auf dem Peter-Fryns-Platz.

Der Posaunenchor wird wieder dabei sein, vielleicht wirken auch die diesjährigen Konfis mit. Auf jeden Fall werden wir das Licht von Bethlehem mitten unter uns leuchten lassen.

Bis zum Heiligen Abend!

Dieter Katernberg

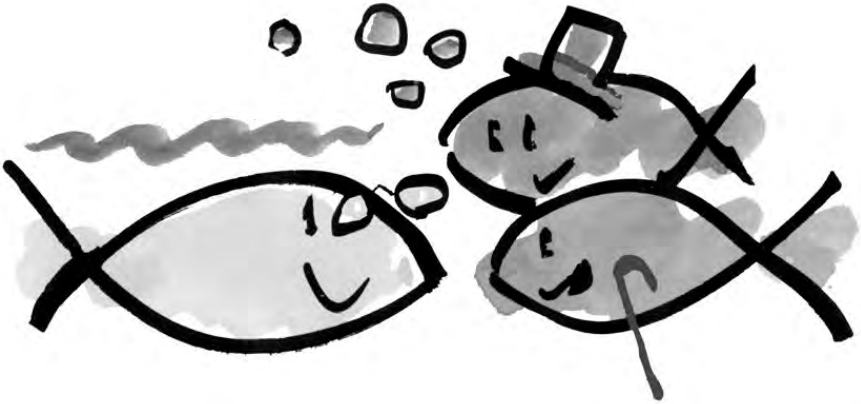
Oktoberfest in Hersel

Anfang Oktober waren wir traditionell zum Oktoberfest beim Weingut Antwerpen in Hersel. Bei traumhaft schönem Herbstwetter mit viel Sonne haben wir im Freien mit Zwiebelkuchen und neuem Wein den Herbst eingeläutet. Musikalisch hat uns wieder Udo Nawratil mit seinem Akkordeon begleitet. Das Ehepaar Antwerpen hat uns wie immer mit Köstlichkeiten versorgt, und beim anschließenden Einkauf kam jeder auf seine Kosten. Es war ein feuchtfröhliches Fest mit viel Wein und Gesang.

Schön, dass es wieder möglich war! Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Foto und Text: Ulrike Scheffel

Seniorenkreis



Wir treffen uns jetzt immer **montags** um 14-16.30 Uhr!

6. Dezember	Nikolausfeier
13. Dezember	Spielenachmittag
20. Dezember	Adventsfeier
10. Januar	Neujahrsbrunch
17. Januar	Spielenachmittag
24. Januar	Ergotherapie, Vortrag
31. Januar	Erzählkaffee
7. Februar	Singen mit Klavierbegleitung
14. Februar	Spielenachmittag
21. Februar	Karnevalsfeier
28. Februar	fällt aus - wegen Rosenmontag

Ulrike Scheffel (02222-93 40 24)

Ein **Fahrdienst** im ersten Pfarrbezirk (Bornheim, Alfter) kann abgesprochen werden **(Ursula Schmidt, Tel.: 02222-3816)**.

Bei Fragen und für sonstige Auskünfte wenden Sie sich gerne an:
Ulrike Scheffel, Tel.: 02222-934024

Veranstaltungen in Hemmerich

Gottesdienst	Sonntag, 9.30 oder 11 Uhr, siehe Gottesdienstplan. Das Gemeindezentrum mit Kirche ist barrierefrei zu erreichen.
Kindergottesdienst	siehe Gottesdienstplan (hinten im Heft)
Kirchenchor	2. und 4. Dienstag im Monat: 20-21.30 Uhr *(1. und 3. Dienstag im Monat in Bornheim)* Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Gospelchor „Chorios“	1. und 3. Donnerstag im Monat: 20-21.30 Uhr *(2. und 4. Donnerstag im Monat in Alfter)* Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Kinderchor „Notenmäuse“	Montag, 15.15-16 Uhr, für Vorschulkinder Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Kinderchor „Notenbande“	Montag, 16-17.15 Uhr, für Grundschüler:innen Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Jugendchor	Montag, 17.15-18.30 Uhr Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Flötenkreis	Montag, 20-21.30 Uhr Marlies Schumacher (02227-29 12)
Mundharmonikagruppe „Mu-Ma“	2. und 4. Dienstag im Monat, 18-19 Uhr Astrid Prell (02254-60 03 30)
Kinder-Spielgruppe	Zurzeit keine Termine. Bei Interesse bitte melden bei Ulla Schumacher (02227-67 18)
Frauengesprächskreis „2. Frühstück“	2. und 4. Dienstag im Monat, 10-11.30 Uhr Termine: 14. Dezember, 11. und 25. Januar, 8. und 22. Februar. Gabriele Nickel (02227-830095)
Senior:innengesprächs-kreis am Nachmittag	Donnerstag, 14-tägig, 15-17 Uhr 2. und 16. Dezember, 6. und 20. Januar, 3. und 17. Februar, 3. März. Margret Brunner (02227-23 02)

EineWeltGruppe	2. Montag im Monat, 19.30-21 Uhr Katrin Flörchinger-Rothe (02227-26 73)
Kids Club	Zurzeit keine Termine, bei Interesse bitte anmelden bei Andreas Hein (02222-94 04 56)
Tanzen Frauen 50+	Mittwoch, 15-16.30 Uhr Gabriele Flimm (02232-41 94 39)
Singen – einfach so!	Zur Zeit keine Termine, bei Fragen bitte melden bei Barbara Kramer (02254-81 32 1)

Bitte beachten Sie: Für alle Termine gilt die 3G-Regel.

5€-Initiative kümmert sich um Chancengleichheit für Kinder

Die 5€-Initiative setzt ihre Unterstützung von Kindern in Schulen fort: Aktuell finanziert sie die Betreuung von Hausaufgaben von Kindern an der Nikolaus-Schule in Waldorf, die gerade nicht unter das staatliche Programm für Bildung und Teilhabe („Bildungspaket“) fallen. Die Lernförderung hilft den Kindern, ihre Möglichkeiten besser zu entfalten – ein wichtiges Anliegen der 5€-Initiative.

Weiterhin willkommen sind Interessierte, die sich in die Arbeit der 5€-Initiative aktiv einbringen. Die Initiative hat es sich seit rund zehn Jahren zur Aufgabe gemacht, Benachteiligte zu unterstützen, bei der Entwicklung eigener Fähigkeiten zu helfen und Gemeinschaft zu fördern.

Wer mehr über die 5€-Initiative erfahren oder uns unterstützen möchte, findet weitere Informationen unter https://vorgebirge.ekir.de/inhalt/5e-initiative-hemmerich/.

Jan Kobernuß

Das Spendenkonto der 5€-Initiative:
KD-Bank Dortmund, IBAN: DE42 3506 0190 1088 4331 45

Auch das Vorstandsteam steht für Fragen und Anregungen zur Verfügung:
Sabine Dues s.dues@web.de Tel: 02227/9099180
Jan Kobernuss j.kobernuss@gmail.com Tel: 02227/2334
Wilko Töllner swtoellner@gmx.de

In Hemmerich wird der Advent lebendig

Wir laden Groß und Klein vom 1. bis 23. Dezember jeden Abend zum „Lebendigen Advent“ vor der Markuskirche rund um den Feuerkorb ein. Die abendlichen Andachten beginnen um 18 Uhr nach dem Glockenläuten.

Sie sollten sich wetterfest anziehen, Taschenlampen und vor allem Freunde und Nachbarn mitbringen. Einige Stühle stehen bereit und Liedblätter und Noten haben wir vorbereitet. Zum Abschluss wollen wir das „Hambani Kahle“ aus Südafrika singen. Für die Jungen und Junggebliebenen gibt es eine Tüte Plätzchen.

Wir suchen noch „Gastgebende“, die eine Advents- oder Weihnachtsgeschichte erzählen, Bibeltexte oder Gedichte vortragen und mit Pfarrer Altemüller gemeinsam Lieder anstimmen. Interessierte melden sich bitte bei Eckhart Altemüller unter 02227-50 33.

Herzliche Einladung an alle! *Eckhart Altemüller*

Heiligabend in und an der Markuskirche

Am 24. Dezember bieten wir eine bunte Mischung von Gottesdiensten für Erwachsene und Kinder, drinnen in der Kirche und draußen auf Wiese oder Terrasse an.

In der Kirche ermöglichen wir gemeinsames Feiern und Singen mit der 3G-Regel: Sie sind herzlich willkommen mit einem Nachweis, dass Sie vollständig geimpft, frisch getestet oder genesen sind. Vielen Dank.

Im Freien brauchen wir diese Nachweise nicht und dürfen auch ohne Maske singen, wenn wir den Abstand von 1,5 m einhalten. Bitte tragen Sie die Maske aber immer beim Betreten und Verlassen des Geländes.

- 11 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel draußen
- 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel draußen
- 17 Uhr Christvesper mit festlicher Weihnachtsmusik
- 23 Uhr Christmette mit Weihnachtschor

Für die Familiengottesdienste ziehen Sie sich und die Kinder bitte wetterfest an.

Eckhart Altemüller

Wir feiern Epiphanias in Hemmerich

Den 6. Januar, den Tag der Heiligen Drei Könige, begehen wir in der Hemmericher Markuskirche mit einem festlichen Gottesdienst um 19 Uhr.

Dabei gilt wieder die 3G-Regel: Sie sind herzlich willkommen mit einem Nachweis, dass Sie vollständig geimpft, frisch getestet oder genesen sind. Vielen Dank.

Nach dem Gottesdienst lädt die Vorgebirgsgemeinde zum Neujahrsempfang ein.

Eckhart Altemüller

Veranstaltungen in Alfter

Gottesdienst	1. Wochenende im Monat, Samstag 18 Uhr 2. Sonntag, 9.30 Uhr, 4. Sonntag im Monat, 11 Uhr. Die Kirche ist barrierefrei zu erreichen.
Kindergottesdienst	3. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Mutter-Kind-Gruppen	Dienstag und Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr. Sibylle Thon (02222-28 82)
Gitarrengruppe	Mittwoch, 20 Uhr Gitarrenkurs für fortgeschrittene Erwachsene Gabi Perzborn (02222-18 56)
Frauentreff	Termine auf Nachfrage, Alexandra Dreiseidler (a.dreiseidler@t-online.de)
Theologischer Gesprächskreis	Einmal im Monat, Freitag 20 Uhr. Dr. Eike Kohler (02222-62 78 3)
Besuchsdienst	Letzter Mittwoch im Monat, 10.30-12 Uhr, Dr. Brigitte Irlenkaeuser Kontakt über das Gemeindebüro.
Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz	Jeweils am letzten Freitag jeden zweiten Monats, 15.30-17 Uhr. Termine: 28.Januar, 25.März . Alzheimer-Gesellschaft Bonn/Rhein-Sieg, Christiane Schneider (0228-38 62 85 3), Beate Müllers (0228-94 49 94 66)
Das (kl)Eine-Welt-Café	Jeweils am 2. Donnerstag im Monat von 15.30-17.30 Uhr. Termine: 9. Dezember, 13. Januar, 10. Februar Gerda Siebenbach (02222-61 70 6)
Kreistänze am Donnerstagvormittag	Donnerstag, zweimal im Monat, 10-11.30 Uhr Termine: auf Anfrage Angela Herkenrath (02241-62 55 8)
Spielenachmittag	1. Montag im Monat, 15-16.30 Uhr: 6. Dezember, 3. Januar,7. Februar, 7. März Anne und Hans Klug (02222-80 46 01)
Gospelchor „Chorios“	2. und 4. Donnerstag im Monat: 20-21.30 Uhr *(1. und 3. Donnerstag im Monat in Hemmerich)* Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)

Veranstaltungen in Alfter	
Kinderchor	Mittwoch, 17-18 Uhr Marie-Susann Rothschild (02227-93 15 97 1)
Förderverein Evangelische Kirche am Herrenwingert	Vorsitzende: Barbara Polten (02222-65 07 9) IBAN: DE08 3816 0220 0037 6000 16

Bitte beachten Sie: Für alle Termine gilt die 3G-Regel.

Herzliche Einladung zum 1. Advent

Liebe Gemeindemitglieder,

haben Sie Lust auf ein adventliches Beisammensein mit Glühwein, Snacks und einem gemütlichen Plausch?

Am 1. Advent (28. November) wird zuerst gesungen im Evensong-Gottesdienst in der evangelischen Kirche Alfter um 18 Uhr. Im Anschluss an die Eröffnung des „Lebendigen Adventskalenders“ laden wir Sie ein zu Speis und Trank.

Wir, der Förderverein der Evangelischen Kirche Am Herrenwingert, freuen uns auf Sie.

Im Namen des Vorstands Barbara Polten

Der Tisch ist gedeckt
Wir beginnen das neue Jahr mit Gottesdienst und gemeinsamen Frühstück

Nach dem Neujahrs-Gottesdienst gemeinsam frühstücken, das tun wir in Alfter jedes Jahr sehr gerne gemeinsam. Vorbehaltlich der Coronabestimmungen sind Sie wieder herzlich eingeladen, an den gedeckten Tischen Platz zu nehmen. Greifen Sie am Buffet zu und stärken Sie sich für ein neues Jahr. Dabei haben Sie Gelegenheit zum Austausch und netten Gesprächen. Heißen Sie mit uns das neue Jahr in gemütlicher Atmosphäre willkommen.

Elke Nieß

(Mitsing-)konzert zum Advent

Instrumentalsolostücke sowie Chor- und Sologesang erleben die Besucher:innen der Evangelischen Kirche Am Herrenwingert am Sonntag, 19. Dezember, um 17.30 Uhr. Die Leitung des Konzerts hat Hendrik Löschner.

Die Gemeinde ist aber nicht nur zum Zuhören eingeladen, sondern wird auch gut begleitet Adventslieder singen und Besinnliches und Heiteres zur Weihnacht hören.
Es gilt die 3G-Regel! Herzlich Willkommen!

Rafael Fermor

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	Hemmerich Rösberger Str. 35	Alfter Am Herrenwingert 1
Mi | 1.12.		**18 Uhr** Eröffnung **Lebendiger Advent** **bis zum 23.12.** **jeden Abend**	
Do | 2.12.	**19 Uhr** Lied und Gebet in der Alten Kirche		
Fr | 3.12.	**20 Uhr** Ökumenische Spätschicht		
Sa | 4.12.			**18 Uhr** „Lass leuchten dein Antlitz“ Segen im Advent mit Abendmahl (Wein) Irmelin Schwalb
So | 5.12. **2. Advent**	**11 Uhr** Irmelin Schwalb Abendmahl (Wein) Flötenkreis anschließend Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** Irmelin Schwalb Abendmahl (Wein)	**<**
Fr | 10.12.	**20 Uhr** Ökumenische Spätschicht		
So | 12.12. **3. Advent**	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Eckhart Altemüller Flötenkreis	**9.30 Uhr** Sibylle Thon
Fr | 17.12.	**20 Uhr** Ökumenische Spätschicht		

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	Hemmerich Rösberger Str. 35	Alfter Am Herrenwingert 1
So | 19.12. **4. Advent**	**9.30 Uhr** Dieter Katernberg Abendmahl (Saft)	**11 Uhr** Eckhart Altemüller Mu-Ma	**11 Uhr** Kindergottesdienst **17.30** Adventsandacht/ Mitsingkonzert Rafael Fermor
Fr | 24.12. **Heilig-abend**	**15.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel Ulla Rathmann & KiGo-Team **18 Uhr** ökum. Christvesper Peter-Fryns-Platz Adi Halbach & Dieter Katernberg Konfis Posaunenchor **(Anmeldung erbeten)** **23 Uhr** Christmette Dieter Katernberg	**11 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel Eckhart Altemüller Team (auf der Wiese) **15.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel Eckhart Altemüller und Team (auf der Wiese) **17 Uhr** Christvesper mit festlicher Weihnachtsmusik Eckhart Altemüller **23 Uhr** Christmette Eckhart Altemüller Weihnachtschor	**11 Uhr** Familienweihnacht mit kleinen Kindern Sibylle Thon **15.30** Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Rafael Fermor/Sibylle Thon/Konfis **18.00Uhr I** **18.20 Uhr II** **18.40 Uhr III** Christvesper (in drei Stationen in und um die Kirche) Rafael Fermor, Eike Kohler und Team **(Anmeldung erbeten über die Webseite)**

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	Hemmerich Rösberger Str. 35	Alfter Am Herrenwingert 1
Sa | 25.12. **Erster Weih-nachtstag**	**11 Uhr** Irmelin Schwalb & Dieter Katernberg Abendmahl (Wein) gesungene Liturgie	**<**	**<**
So | 26.12. **Zweiter Weih-nachtstag**	**>**	**>**	**11 Uhr** Liedgottesdienst Rafael Fermor
Fr | 31.12 **Silvester**	**18 Uhr** Dieter Katernberg	**<**	**<**
Sa | 1.1. **Neujahr**	**>**	**>**	**11 Uhr** Dieter Katernberg Neujahrsfrühstück
Do | 6.1. **Epiphanias**	**19 Uhr** Lied und Gebet in der Alten Kirche	**19 Uhr** Eckhart Altemüller Flötenkreis anschl. Neujahrsempfang	
So | 9.1.	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Eckhart Altemüller	**9.30 Uhr** Sibylle Thon
So | 16.1.	**9.30 Uhr** Rafael Fermor Abendmahl (Saft)	**11 Uhr** Rafael Fermor Abendmahl (Saft)	**11 Uhr** Kindergottesdienst
So | 23.1.	**9.30 Uhr** Ulla Rathmann	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Ulla Rathmann Abendmahl (Wein)
So | 30.1.	**11 Uhr** Eike Kohler	**9.30 Uhr** Eike Kohler	**<**
Do | 3.2.	**19 Uhr** Lied und Gebet in der Alten Kirche		

GOTTESDIENSTE

	Bornheim Königstraße 21	Hemmerich Rösberger Str. 35	Alfter Am Herrenwingert 1
Sa | 5.2.			**18 Uhr** Ökumenischer Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) Rafael Fermor
So | 6.2.	**11 Uhr** Dieter Katernberg Abendmahl (Wein) anschließend Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** Eckhart Altemüller Abendmahl (Wein)	**<**
So | 13.2.	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Eckhart Altemüller	**9.30 Uhr** Stefanie Schmelzer
So | 20.2.	**9.30 Uhr** Ulla Rathmann Abendmahl (Saft)	**11 Uhr** Ulla Rathmann Abendmahl (Saft)	**<**
So | 27.2.	**9.30 Uhr** Irmelin Schwalb	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Irmelin Schwalb Abendmahl (Wein)
Do | 3.3.	**19 Uhr** Lied und Gebet in der Alten Kirche		
Sa | 5.3.			**18 Uhr** „Wir als Gäste in Gottes Hotel?!“ Sibylle Thon/ Marie-Louise Thon Start der neuen Konfigruppe
So| 6.3.	**11 Uhr** Dieter Katernberg Abendmahl (Wein) Start der neuen Konfigruppe mit Kirchenkaffee	**9.30 Uhr** Dieter Katernberg Abendmahl (Wein)	**<**

GOTTESDIENSTE			
	Bornheim **Königstraße 21**	**Hemmerich** **Rösberger Str. 35**	**Alfter** **Am Herrenwingert 1**
So| 13.3.	**11 Uhr** Kindergottesdienst	**11 Uhr** Eckhart Altemüller & Dieter Katernberg Start der neuen Konfigruppe	**9.30 Uhr** Rafael Fermor

- Kirchenkaffee in Bornheim und Hemmerich an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst
- Eine-Welt-Verkauf in Hemmerich an jedem Sonntag nach dem Gottesdienst
- Kirchenkaffee in Alfter nach jedem Gottesdienst
- Die Eine-Welt-Gruppe Alfter verkauft immer nach dem ersten Sonntagsgottesdienst im Monat

Gottesdienste in Seniorenwohnheimen

Wohnstift „Beethoven“, Bornheim

Jeweils sonntags um 9.30 Uhr in der Hauskapelle:

- 12. Dezember
- 1. Weihnachtstag, 25. Dezember
- 9. Januar
- 13. Februar

Seniorenzentrum „St. Elisabeth“, Merten

Jeweils am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 10.30 Uhr

- 1., 15. und 29. Dezember
- 5. und 19. Januar
- 2. und 16. Februar

Altenheim „Maria Hilf“, Roisdorf

Jeweils mittwochs um 10.15 Uhr:

- 22. Dezember
- 26. Januar
- 23. Februar

Altenheim „St. Josef“ in Roisdorf

Jeweils donnerstags um 10.15 Uhr:

- 23. Dezember
- 27. Januar
- 24. Februar

Rat und Hilfe

Diakonie

Gemeindenahe Sozialberatung des Diakonischen Werkes und der Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge, Versöhnungskirche, Königstr. 21, 53332 Bornheim. Termine nach Vereinbarung. Kontakt: Diakonin Stefanie Schmelzer, Tel.: 02222 – 94 04 44 oder sozialberatung.vorgebirge@ekir.de.

LebEKa (ökumenische Lebensmittelausgabe der Ev. und Kath. Kirchengemeinde in Bornheim und Alfter). Spenden erbeten an: Ev. Kirchengemeinde Vorgebirge,
IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03, Zweck: LebEKa
Stefanie Schmelzer (Ev. Kgm.), weitere Informationen über die Sozialberatung sowie das Diensthandy der LebEKa (0170-10 59 23 5) oder die Webseite: **www.lebeka.de**.

Ausgabestelle Bornheim-Zentrum
Ort: Versöhnungskirche, Königstraße 21, Bornheim
Zeit: Mittwoch, gestaffelt nach Haushaltsgrößen 10.45 – 12 Uhr
Leitung: Ute Kleinekathöfer

Ausgabestelle Bornheim-Hersel
Ort: Ev. Gemeindezentrum Hersel, Mertensgasse 17 a, Bornheim-Hersel
Zeit: Donnerstag, 10.30-11.30 Uhr | Leitung: Bernd Eschweiler
Anmeldung: eine Stunde vor Ausgabe

Ausgabestelle Bornheim-Kardorf
Ort: Pfarrsaal St. Joseph, Travenstraße 11, Bornheim-Kardorf
Zeit: Freitag, 10.30-11.30 Uhr | Leitung: Horst Ziesemer
Anmeldung: eine Stunde vor Ausgabe

Ausgabestelle Alfter-Oedekoven
Ort: Ev. Gemeindezentrum Oedekoven, Jungfernpfad 17, Alfter-Oedekoven
Zeit: Mittwoch, 14-15 Uhr | Leitung: Alois Wollersheim
Anmeldung: 30 Minuten vor Ausgabe

Hängematte – Kinderkleiderstube (bis Größe 116)
Ort: Königstraße 21, Bornheim (Verkauf und Annahme von Spenden)
Zeit: Terminvereinbarung unter haengematte@ekir.de. In den Schulferien meist geschlossen, beachten Sie Aushänge und Infos auf **www.lebeka.de** – *Unterpunkt „Hängematte Aktuelles“*. Information in der Sozialberatung, Tel.: 02222-94 04 44.

LebEKa Möbellager
Ort: Bergstraße 68, Bornheim-Waldorf, Zeit: Donnerstag, 15-18 Uhr
Kontakt: 02227-92 14 97 3 (AB) oder 01575-22 13 07 8. Infos: www.lebeka.de

Diakonisches Werk Bonn und Umgebung

Familienhebamme: Beratung in der Schwangerschaft und den ersten Monaten: Angelika Heusler, Tel. 0151-58 00 66 20 oder angelika.heusler@dw-bonn.de

MamaMia, interkulturelles Frühstückscafé mit Beratung für Mütter und ihre Kleinkinder: Donnerstag, 9.30-11 Uhr, Info bei Renate Hauber 0228-22 72 24 52 5.
Ort: AWO Kindergarten Sonnenstrahl, Siefenfeldchen 4, Bornheim

Seelsorge in Seniorenwohnheimen
St. Elisabeth, Wohnstift Beethoven, Haus Selam, St. Josef, Maria Hilf:
Pfarrer Eckhart Altemüller, Tel. 02227-50 33

Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder
Ansprechpartner:innen
in Bornheim: Pfarrer Rafael Fermor, Tel. 0152-22 97 94 94
in Hemmerich: Pfarrer Rafael Fermor
in Alfter: Brigitte Irlenkaeuser, erreichbar über das Gemeindebüro

Menschen mit Behinderungen
Ansprechpartnerin für Bornheim und Alfter: Brigitte Irlenkaeuser
Beratung, Unterstützung, Freizeitgestaltung im Diakonischen Werk
Diakonisches Werk, Tel. 0228-22 80 80, fbu@dw-bonn.de / www.diakonie.de

AGUS-Selbsthilfegruppe Angehörige um Suizid e.V.
Treffen einmal im Monat, Di. 19.30-21.30 Uhr, in Alfter
bonn-eltern@agus-selbsthilfe.de

Ambulanter Hospizdienst e.V. für Bornheim und Alfter
Ehrenamtliche Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Beratung von Angehörigen
Ansprechpartner: Angela Breuer-Pick und Wilson Schaeffer
Tel. 02222- 99 59 44 9, Königstraße 25, Bornheim
Termine: Mo. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung.
St. Elisabeth Seniorenzentrum Alfter-Oedekoven jeden 2. Do. im Monat 15-17 Uhr

„Aktion Krankenhilfe St. Martin e.V." in Bornheim-Merten
Ehrenamtliche Hilfe für bettlägerige Kranke. Unter anderem kostenloser Verleih von Krankenbetten, Betten bringen, aufbauen, abholen, austauschen, desinfizieren und reparieren. Die Liste der Aktivitäten ist lang, und die engagierten Mitglieder leisten nicht nur praktische Hilfe, sie schenken auch Trost und Zuwendung und lindern so schwere Schicksale.
Kontakt: Matthias-Dickhoff-Weg 1, 53332 Bornheim-Merten, Tel. 02227-13 88, Telefax: 02227-90 97 18, E-Mail: info@aktionkrankenhilfe-merten.de

Hilfe und Beratung bei sexuellem Missbrauch
Unabhängige Vertrauenspersonen im Kirchenkreis Bonn:
Thomas Dobbek, Maria Heisig, Telefon 0228-68 80 15 0
https://www2.ekir.de/thema/missbrauch-sexualisierte-gewalt
N.I.N.A. e.V. Netzwerk und Anlaufstelle für betroffene Mädchen und Jungen sowie besorgte Menschen: Telefon 0800-22 55 53 0, www.hilfeportal-missbrauch.de

Telefonseelsorge
Telefonseelsorge für Erwachsene: 0800-11 10 11 1, 0800-11 10 22 2, 116 123
www.telefonseelsorge.de
Kinder und Jugendtelefon: 116 111, 0800-11 10 33 3,
www.nummergegenkummer.de
Elterntelefon: 0800-11 10 55 0

Evangelische Kirchengemeinde Vorgebirge

Königstraße 21 · 53332 Bornheim · Tel. 02222-94 04 0
vorgebirge@ekir.de · Internet: www.vorgebirge.ekir.de
Konto: IBAN DE12 3705 0299 0046 2108 03 · BIC COKSDE33XXX

Gemeindebüro:

Gemeindesekretärin: Dagmar Michel	vorgebirge@ekir.de
Öffnungszeiten: Di., 9-12 Uhr,	Tel. 02222-94 04 0
Do., 9-12 Uhr und 15-18 Uhr	Fax 02222-94 04 99

Presbyterium:

Stellv. Vorsitzender:	Eckhart Altemüller	Tel. 02227-50 33
Kirchmeister:	Jens Meyer-Puttlitz	Tel. 02222-93 51 73
	Thomas Geupel	Tel. 02227-92 42 07
	Thomas Freudenstein	thomas.freudenstein@ekir.de

Seelsorgebezirk 1 (Bornheim, Brenig)

Pfarrer: Dieter Katernberg (dieter.katernberg@ekir.de)
Königstraße 21, 53332 Bornheim — Tel. 02222-94 04 13

Prädikantinnen
Irmelin Schwalb (irmelin.schwalb@ekir.de)
Ursula Rathmann (ulla_rathmann@arcor.de)

Versöhnungskirche/Alte Kirche: Königstraße 21 — Tel. 02222-94 04 94
Hausmeister: Guido Pohl — Tel. 02222-94 04 94

Seelsorgebezirk 2 (Dersdorf, Waldorf, Kardorf, Hemmerich, Rösberg, Merten)

Pfarrer: Eckhart Altemüller — Tel. 02227-50 33
(eckhart.altemueller@ekir.de) — Tel. 0174-38 26 71 9
Rösberger Str. 33, 53332 Bornheim-Hemmerich
Markuskirche: Rösberger Straße 35

Seelsorgebezirk 3 (Alfter)

Pfarrer: Rafael Fermor (rafael.fermor@ekir.de)
Elisabeth-Enseling-Straße 35, 53121 Bonn — Tel. 0152-22 97 94 94
Ev. Kirche am Herrenwingert: Am Herrenwingert 1 — Tel. 02222-93 72 21

Diakonie	Diakonin Stefanie Schmelzer Königstraße 21, Bornheim, (sozialberatung.vorgebirge@ekir.de)	Tel. 02222-94 04 44
Jugend	Andreas Hein (andreas.hein@ekir.de)	Tel.: 02222-940456

Kirchenmusik

Marie-Susann Rothschild (Chöre, Orgel)	Tel. 02227-93 15 97 1
Hagen A. Fritzsche (Posaunenchor)	Tel. 0160-94 43 06 67
Elisabeth Lilge (Organistin)	Tel. 0163-90 87 79 2

Matthias Claudius Kindertagesstätte

Am Herrenwingert 1a, 53347 Alfter — Tel. 02222-93 72 20
(kita-matthiasclaudius@kjf-ggmbh.de)